

**Antrag 11/I/2022**

**AG Migration und Vielfalt**

**Der/Die Landesparteitag möge beschließen:**

**Empfehlung der Antragskommission**

**Überweisen an: Bundestagsfraktion (Konsens)**

**Erhalt und Verstetigung der Fördermittel für das IQ Netzwerk**

1 Die Landesregierung und die SPD-Landtagsfraktion  
2 werden aufgefordert, sich bei der Bundesregierung  
3 und SPD-Bundestagsfraktion für den realen Erhalt  
4 sowie eine Verstetigung der Fördermittel für das IQ-  
5 Netzwerk aus dem BMAS in der Förderperiode 2023  
6 bis 2028 einzusetzen.

7

8 **Begründung**

9 Ziel des Programms „IQ- Integration durch Quali-  
10 fizierung“ ist die Förderung von Maßnahmen zur  
11 nachhaltigen und bildungsadäquaten Integration  
12 von erwachsenen Menschen ausländischer Her-  
13 kunft in den Arbeitsmarkt. Im Kern der Förderung  
14 ab 2023 stehen Beratungsangebote zur Berufs-  
15 erkennung und fairen Integration, Qualifizierungs-  
16 angebote zum Erreichen einer vollen Gleichwertig-  
17 keit von aus dem Ausland mitgebrachter Berufsab-  
18 schlüsse sowie Angebote für Akteure, die in diesen  
19 Themenfeldern aktiv sind.

20 Das IQ-Netzwerk berät zum Beispiel medizinisches  
21 oder technisches Fachpersonal auf dem Weg zur  
22 Anerkennung der ausländischen Abschlüsse in  
23 Deutschland. Der Weg zu Nachqualifizierungen  
24 wird gezeigt und begleitet und bezahlt. Das Aner-  
25 kennnisverfahren wird aktiv gemanagt bis zum  
26 Zertifikat. Zum Ende der Förderperiode soll die  
27 Anerkennungsberatung an die Agentur für Arbeit  
28 übergeben werden. Auch das sehen wir unter  
29 AGILITÄTS-Aspekten kritisch.

30 Die AG Migration und Vielfalt der SPD Branden-  
31 burg möchte vor dem Hintergrund steigender Mi-  
32 grationszahlen und zukünftiger Fachkräfte Einwän-  
33 derung auf den hohen Nutzen dieses Netzwerkes  
34 hinweisen. Jeglicher Abbau von Netzwerk, Ressour-  
35 cen und Kompetenzen führt zu weiteren Vakanzen  
36 im Arbeitsmarkt, die dann auch nicht von qualifi-  
37 zierten Migranten gedeckt werden können. Insbe-  
38 sondere Brandenburg mit seiner besonders schwa-  
39 chen Demografie braucht ein schnelles, performan-  
40 tes und unkompliziertes Verfahren um knappe Res-  
41 sourcen im Bundesland zu halten.